

der ganze Passus 'Jam ego — adhibere' am Rande¹⁾ und documentiert sich so als ein Nachtrag. Diese Redaction war also — dies der natürliche Schluss — vor der Reise des Jahres 1321 abgeschlossen, sie gehört somit nach den obigen Bemerkungen genauer in die Jahre (1316) 1318—1321, sie enthält offenbar die Gestalt, in welcher das ganze Werk dem Papste zuerst und von diesem den Examinatoren unterbreitet wurde. Als Bestätigung hiefür ist weiter anzuführen, dass in dem nämlichen Capitel 18 (lib. II, pars IV) jener Passus, welcher die in diese Zeit (1321) fallende Reise Marino Sanuto's nach Deutschland und der Ostseeküste berührt (Bongars S. 72, Z. 26) 'Sunt autem in Holsatia et in Sclavia, ubi personaliter affui, notabiles multae terrae, iuxta flumina aut stagna multis pinguibus habitatoribus affluentes: Amburg scilicet, Lubec, Visinar (Wismar), Rostoc, Xundis (Stralsund), Guspinal (Greifswald), Sectin (Stettin): de quibus trahi posset copia multa bonae gentis: et non solum inde, sed de regnis Datiae, Suetiae et Norveiae: cum in eisdem multae sint habitationes, tam in maris littore quam in insulis constitutae, quibus marinariarum robustorum et animosorum suppetit multitudo, quos omnes non dubito fore utiles ad negotia memorata: suntque per illud clima multae aliae provinciae seu terrae ad hoc accommodae, quae hic non nominaliter inseruntur' — dieser ganze Passus, sage ich, fehlt in R 1 ganz und gar, während er in V 2 am Rande steht, woraus zugleich die zeitliche Priorität von R 1 erhellt.²⁾

So werden gerade diese beiden Stellen in cap. 18, denke ich, mit die besten Anhaltspunkte bilden, um die übrigen, noch nicht untersuchten Handschriften zu rubricieren und zu classificieren.

Recapitulieren wir das Gesagte, so fanden wir:

I. Eine älteste Redaction des Werkes, nur aus dem ersten Buche bestehend mit kurzem Abriss und Epilog (1306—1309 verfasst): und zwar

a. in V 1 erste Form mit Epilog — 1309,

b. in M 1 etwas veränderte, wenig vergrößerte Gestalt mit Epilog — 1313.

II. Zweite Redaction des Werkes: Buch I in jetziger Gestalt mit Beibehaltung des breve compendium aus der ersten Redaction, aber Hinweglassung des Epilogs und Hinzufügung

1) In N 1 fehlt er sogar gänzlich; möglicherweise ist also diese Handschrift die älteste dieser Redaction; vielleicht hat aber nur der Schreiber die Randbemerkung weggelassen. 2) Auch in N 1 fehlt der Passus und ebenso in R 2; dagegen sind in letzterer Handschrift die übrigen Randbemerkungen von R 1 bereits in den Text aufgenommen.